



ACK Deutschland:

Neuapostolische Kirche ist Vollmitglied

Westdeutschland/Frankfurt am Main. Die Neuapostolische Kirche ist seit heute Vollmitglied in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland. Alle 20 stimmberechtigten Mitgliedskirchen stimmten der Aufnahme zu. Die offizielle Aufnahme wird im September in Berlin gefeiert.

Die Neuapostolische Kirche ist gemäß der Satzung der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) Vollmitglied. Mit dem Eingang der letzten Zustimmung Ende Juni ist das Aufnahmeverfahren abgeschlossen worden. Den Antrag auf Vollmitgliedschaft hatte die Neuapostolische Kirche im vergangenen Jahr während der ACK-Mitgliederversammlung in Köln gestellt.

Ergebnis eines langjährigen ökumenischen Wegs

Reverend Christopher Easthill, Vorsitzender der ACK in Deutschland, bezeichnete die Entscheidung in einem Presse-Statement als Ergebnis eines langjährigen ökumenischen Wegs. Zugleich setzten die Kirchen ihre Zusammenarbeit zur sichtbaren Einheit in einer größeren Gemeinschaft fort, erklärte er.

Apostel Arne Herrmann, Ökumene-Referent der Neuapostolischen Kirche International, dankte den Mitgliedskirchen der ACK für die Zustimmung. „Wir verstehen die Vollmitgliedschaft als Ermutigung und Verpflichtung zugleich“, sagte er. Die Neuapostolische Kirche wolle durch Begegnungen, Gespräche und gemeinsames Handeln auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene zur Zusammenarbeit der Kirchen beitragen.

Mitwirkung in Westdeutschland

Auch in Westdeutschland ist die Neuapostolische Kirche seit Jahren in ökumenischen Arbeitsgemeinschaften vertreten. Sie ist Vollmitglied der regionalen Arbeitsgemeinschaften Christlicher Kirchen Nordrhein-Westfalen, Hessen-Rheinhessen und Südwest. In den vier Bundesländern Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland sind 163 von rund 400 neu-

apostolischen Gemeinden Mitglied in 51 örtlichen ACK. Dort arbeiten die Gemeinden mit anderen Kirchen und christlichen Gemeinschaften zusammen.

Die ökumenische Arbeit in Westdeutschland begleitet Bischof Pascal Strobel als zentraler Ansprechpartner für Fragen der Zusammenarbeit mit anderen Kirchen und Konfessionen. Die Kontakte reichen von örtlichen Arbeitsgemeinschaften über gemeinsame Veranstaltungen bis zum Austausch auf Ebene der Landeskirchen und Bistümer.

Gastmitgliedschaft seit 2019

Der Vollmitgliedschaft ging ein mehr als 25 Jahre dauernder Annäherungsprozess voraus. Regelmäßige Gespräche zwischen der Neuapostolischen Kirche und der ACK begannen 2001. Im Jahr 2006 wurde erstmals eine neuapostolische Gemeinde (in Memmingen, Süddeutschland) Gastmitglied einer örtlichen ACK. Es folgten offizielle Gespräche zwischen dem ACK-Vorstand und der Neuapostolischen Kirche sowie theologische Gespräche.

Seit April 2019 gehörte die Neuapostolische Kirche der ACK in Deutschland als Gastmitglied an.

Aufnahmefeier in Berlin

Die offizielle Aufnahme wird im Rahmen der 259. Mitgliederversammlung der ACK mit einem liturgischen Gottesdienst gefeiert. Der Gottesdienst findet am Mittwoch, 16. September 2026, um 20 Uhr in der Neuapostolischen Kirche Berlin-Prenzlauer Berg, Dunckerstraße 31 in 10439 Berlin, statt.

Kirchen verschiedener Traditionen

Zu den [Mitgliedskirchen der ACK](#) gehören Kirchen aus evangelischer, katholischer, orthodoxer, anglikanischer, freikirchlicher und apostolischer Tradition. Dazu zählen unter anderem die Evangelische Kirche in Deutschland, die Römisch-katholische Kirche, die Orthodoxe Bischofskonferenz in Deutschland, die Arbeitsgemeinschaft Anglikanisch-Episkopaler Gemeinden, der Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden sowie die Apostolische Gemeinschaft.

Mit der Neuapostolischen Kirche erweitert sich die Gemeinschaft um eine weitere Kirche apostolischer Tradition.

1. Juli 2026

Text: [Frank Schuldt](#)

Fotos: [Jessica Krämer](#), [Frank Schuldt](#)

Top Links

- ["Neuapostolische Kirche ist Vollmitglied der ACK in Deutschland" \(ACK Deutschland\)](#)

